

„Die Welt in Zahlen“ ist eine beliebte Rubrik des monatlich erscheinenden Wirtschaftsmagazins „brand eins“. Nun hat das Magazin in Zusammenarbeit mit dem Statistikportal von „statista.com“ ein ganzes Buch voller Statistiken herausgebracht. Zu sämtlichen Lebensbereichen wie beispielsweise Wirtschaft, Soziales, Politik und Gesellschaft bietet das Buch zahlreiche informative bis kuriose Statistiken und liefert damit jede Menge Redestoffe, nicht nur für Small Talk.

Interessantes, Kurioses und Überraschendes für zwischendurch

Das Buch bietet sehr komprimiert viele interessante Informationen. Wer jedoch vertiefende und erklärende Texte erwartet, wird enttäuscht. Die Zahlen lassen sich aber dennoch gut einordnen, da Vergleichsmaterial mitgeliefert wird: Der Wert, der durch die Finanzkrise Konkurs gegangener Konzerne: 14,5 Billionen US-Dollar. Die Schulden der ärmsten Länder der Welt: 0,5 Billionen US-Dollar. Weiteres Beispiel gefällig? Die Bakteriendichte in unseren Wohnungen: In deutschen Kühlschränken befinden sich pro zehn Quadratzentimetern 113.000 Bakterien! Da kann man – bakterientechnisch – auch aus dem Mülleimer essen (124.000). Oder noch besser, vom Toilettenrand (33.000). Zum Abschluss eine wenig weihnachtliche Statistik: 47 Prozent der Deutschen wünschen sich zu Weihnachten schlicht Geld.

Lukas große Klönne

<http://www.absolventa.de/blog/buchtipps-atlas-der-globalisierung-die-welt-in-zahlen>

Brand eins/Statista [Susanne Risch/Tim Kröger]: Die Welt in Zahlen. 2010, Hamburg 2009, 22 Euro